

Gebrauchsinformation:
Information für den Anwender

Laxans-ratiopharm® 10 mg Zäpfchen

Wirkstoff: Bisacodyl

Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, denn sie enthält wichtige Informationen für Sie.

Dieses Arzneimittel ist ohne Verschreibung erhältlich. Um einen bestmöglichen Behandlungserfolg zu erzielen, muss Laxans-ratiopharm® 10 mg jedoch vorschriftsgemäß eingenommen werden.

- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Fragen Sie Ihren Apotheker, wenn Sie weitere Informationen oder einen Rat benötigen.
- Wenn sich Ihre Beschwerden verschlimmern oder keine Besserung eintritt, müssen Sie auf jeden Fall einen Arzt aufsuchen.
- Wenn eine der aufgeführten Nebenwirkungen Sie erheblich beeinträchtigt oder Sie Nebenwirkungen bemerken, die nicht in dieser Gebrauchsinformation angegeben sind, informieren Sie bitte Ihren Arzt oder Apotheker.

Diese Packungsbeilage beinhaltet:

1. Was ist Laxans-ratiopharm® 10 mg und wofür wird es angewendet?
2. Was müssen Sie vor der Anwendung von Laxans-ratiopharm® 10 mg beachten?
3. Wie ist Laxans-ratiopharm® 10 mg anzuwenden?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie ist Laxans-ratiopharm® 10 mg aufzubewahren?
6. Weitere Informationen

1. WAS IST Laxans-ratiopharm® 10 mg UND WOFÜR WIRD ES ANGEWENDET?

Laxans-ratiopharm® 10 mg ist ein Abführmittel.

Laxans-ratiopharm® 10 mg wird angewendet

- zur kurzfristigen Anwendung bei Verstopfung
- bei Erkrankungen, die einen erleichterten Stuhlgang erfordern

2. WAS MÜSSEN SIE VOR DER ANWENDUNG VON Laxans-ratiopharm® 10 mg BEACHTEN?

Laxans-ratiopharm® 10 mg darf nicht eingenommen werden

- wenn Sie überempfindlich (allergisch) gegen Bisacodyl oder einen der sonstigen Bestandteile von Laxans-ratiopharm® 10 mg sind
- wenn bei Ihnen ein Darmverschluss vorliegt

Besondere Vorsicht bei der Anwendung von Laxans-ratiopharm® 10 mg ist erforderlich

- bei akut-entzündlichen Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes
- bei Störungen des Wasser- und Salzhaushaltes

Bei Anwendung von Laxans-ratiopharm® 10 mg mit anderen Arzneimitteln

Bitte informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie andere Arzneimittel einnehmen/anwenden bzw. vor kurzem eingenommen/angewendet haben, auch wenn es sich um nicht verschreibungspflichtige Arzneimittel handelt.

Bisacodyl, der Wirkstoff von Laxans-ratiopharm® 10 mg, kann den Kaliumverlust durch andere Arzneimittel (z. B. harntreibende Mittel) verstärken.

Die Empfindlichkeit gegenüber herzwirksamen Glykosiden kann aufgrund von Kaliumverlusten verstärkt werden.

Schwangerschaft und Stillzeit

Fragen Sie vor der Einnahme/Anwendung von allen Arzneimitteln Ihren Arzt oder Apotheker um Rat.

Verkehrstüchtigkeit und das Bedienen von Maschinen

Es sind keine besonderen Vorsichtsmaßnahmen erforderlich.

3. WIE IST Laxans-ratiopharm® 10 mg ANZUWENDEN?

Wenden Sie Laxans-ratiopharm® 10 mg immer genau nach der Anweisung in dieser Packungsbeilage an. Bitte fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht ganz sicher sind.

Falls vom Arzt nicht anders verordnet, ist die übliche Dosis

Erwachsene und Kinder über sechs Jahre

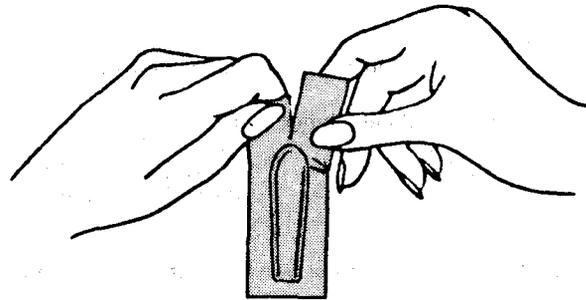
Zur raschen Darmentleerung wird 1 Zäpfchen in den Enddarm eingeführt.

Die Dosis sollte 0,3 mg Bisacodyl pro Kilogramm Körpermasse nicht überschreiten.

Der Wirkungseintritt erfolgt nach 10 bis 30 Minuten.

Art der Anwendung

Die Zäpfchen sind in den Enddarm einzuführen.



Zur Zäpfchenentnahme Alublister an der Einkerbung aufreißen.

Dauer der Anwendung

Eine längere Anwendung von Laxans-ratiopharm® 10 mg sollte nicht ohne ärztliche Anweisung erfolgen.

Jede über eine kurzdauernde Anwendung hinausgehende Anwendung von Laxans-ratiopharm® 10 mg führt zu einer Verstärkung der Darmträgheit.

Bei chronischer Verstopfung sollte der Arzt zu Rate gezogen werden.

Bitte sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker, wenn Sie den Eindruck haben, dass die Wirkung von Laxans-ratiopharm® 10 mg zu stark oder zu schwach ist.

Wenn Sie die Anwendung von Laxans-ratiopharm® 10 mg vergessen haben

Wenden Sie nicht die doppelte Dosis an, wenn Sie die vorherige Anwendung vergessen haben.

Wenn Sie weitere Fragen zur Anwendung des Arzneimittels haben, fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

4. WELCHE NEBENWIRKUNGEN SIND MÖGLICH?

Wie alle Arzneimittel kann Laxans-ratiopharm® 10 mg Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen.

Bei der Bewertung von Nebenwirkungen werden folgende Häufigkeitsangaben zugrunde gelegt:

sehr häufig	mehr als 1 Behandler von 10
häufig	1 bis 10 Behandelte von 100
gelegentlich	1 bis 10 Behandelte von 1.000
selten	1 bis 10 Behandelte von 10.000
sehr selten	weniger als 1 Behandler von 10.000
nicht bekannt	Häufigkeit auf Grundlage der verfügbaren Daten nicht abschätzbar

Nebenwirkungen sind bei kurzfristiger Anwendung selten.

Vereinzelt kommt es zu Schmerzen und Blutungen des Enddarms.

Die langfristige Anwendung führt häufig zu einer Verstärkung der Darmträgheit. Laxans-ratiopharm® 10 mg soll deshalb nur kurzfristig angewendet werden.

Bei längerdauernder oder hochdosierter Anwendung kommt es häufig zu erhöhten Verlusten von Wasser, Kalium und anderen Salzen. Dies kann zu Störungen der Herzfunktion und zu Muskelschwäche führen, insbesondere bei gleichzeitiger Einnahme von harntreibenden Mitteln und Nebennierenrindenhormon.

Die Empfindlichkeit gegenüber Herzglykosiden wird verstärkt.

Informieren Sie bitte Ihren Arzt oder Apotheker, wenn eine der aufgeführten Nebenwirkungen Sie erheblich beeinträchtigt oder Sie Nebenwirkungen bemerken, die nicht in dieser Gebrauchsinformation angegeben sind.

5. WIE IST Laxans-ratiopharm® 10 mg AUFZUBEWAHREN?

Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren.

Sie dürfen das Arzneimittel nach dem auf dem Umkarton und den Zäpfchenstreifen angegebenen Verfallsdatum nicht mehr verwenden. Das Verfallsdatum bezieht sich auf den letzten Tag des Monats.

Nicht über 25 °C lagern.

6. WEITERE INFORMATIONEN

Was Laxans-ratiopharm® 10 mg enthält

Der Wirkstoff ist Bisacodyl.

Jedes Zäpfchen enthält 10 mg Bisacodyl.

Die sonstigen Bestandteile sind:

Cellulosepulver, Hartfett.

Wie Laxans-ratiopharm® 10 mg aussieht und Inhalt der Packung

Weißer bis fast weißer Zäpfchen.

Laxans-ratiopharm® 10 mg ist in Packungen mit 5 und 10 Zäpfchen erhältlich.

Pharmazeutischer Unternehmer

ratiopharm GmbH

Graf-Arco-Str. 3

89079 Ulm

www.ratiopharm.de

Hersteller

Merckle GmbH

Ludwig-Merckle-Str. 3

89143 Blaubeuren

Diese Gebrauchsinformation wurde zuletzt überarbeitet im

Februar 2008

Unsere Tipps, damit Sie schnell wieder fit werden

Ursachen für Verstopfung sind oft Bewegungsarmut und ballaststoffarme Ernährung. Kommt es aber trotz Sport, gesunder und ballaststoffreicher Ernährung zu Verstopfung, so kann ein Abführmittel kurzfristig Erleichterung verschaffen.

Laxantien mit dem Wirkstoff Bisacodyl sind heute weit verbreitet. Bisacodyl greift direkt im Dickdarm in den Wasser- und Salzhaushalt ein, wodurch der Stuhl verflüssigt wird, das Volumen zunimmt und die Darmtätigkeit angeregt wird.



Laxans-ratiopharm® 10 mg Zäpfchen enthalten 10 mg des synthetischen Wirkstoffes Bisacodyl. Bereits seit 1952 findet diese Substanz im Bereich der Abführmittel weltweite Verwendung.

Was können Sie noch tun, um sich wohl zu fühlen?

1. Sie sollten Ihren Körper mit abwechslungsreicher Kost, die zahlreiche Vitamine und Ballaststoffe enthält, versorgen.

Die Energie, die der menschliche Körper verbraucht, teilt sich auf in den Grundumsatz und den Leistungsumsatz.

Der Grundumsatz beinhaltet die Energiemenge, die der Körper in Ruhe benötigt (zur Aufrechterhaltung seiner normalen Körperfunktionen wie Atmung, Muskeltätigkeit, Herzaktivität). Der Grundumsatz ist abhängig von Alter, Geschlecht und von der Körperoberfläche. Frauen haben einen niedrigeren Grundumsatz als Männer.

Um den eigenen Grundumsatz zu berechnen, gilt folgende Faustregel: **Körpergewicht (kg) x 4 (kJ) x 24 (Std.)**

Ein Beispiel für einen Erwachsenen mit einem Körpergewicht von 60 kg: $60 \times 4 \times 24 = 5760$ Kilojoule (kJ). Der Grundumsatz liegt also bei 5760 kJ oder 1440 kcal.

Der Leistungsumsatz ist die Energiemenge, die darüber hinaus noch benötigt wird (z. B. für die berufliche Tätigkeit, für sportliche Aktivitäten etc.).

Beides zusammen, Grundumsatz und Leistungsumsatz, ergeben den Gesamtenergiebedarf des Menschen.

Das Problem unserer heutigen Ernährung liegt zunächst in der Tatsache, dass wir über den Gesamtenergiebedarf hinaus ein Zuviel an Energie zuführen.

- Wir essen zu viel!
- Wir essen zu viele Kohlenhydrate.
- Wir essen oft das Falsche.

Aus jeder der folgenden Gruppen sollte sich Ihre tägliche Kost zusammensetzen:



Mineralstoffe und Vitamine:
in Gemüse, z. B. Lauch, Möhren, Blumenkohl, Obst.

Die Folge davon sind Übergewicht und andere ernährungsabhängige Krankheiten wie Gicht, Diabetes, Karies, Fettstoffwechselstörungen.

Sich richtig ernähren zu wollen, setzt gewisse Kenntnisse über gesunde und abwechslungsreiche Kost voraus.

Die Kost ist abwechslungsreich, wenn Sie aus jeder der nebenstehenden Gruppen je ein Lebensmittel mit der Nahrung zu sich nehmen.

Aus jeder der folgenden Gruppen sollte sich Ihre tägliche Kost zusammensetzen:

Mineralstoffe und Vitamine:

in Gemüse, z. B. Lauch, Möhren, Blumenkohl und Obst.

Kohlenhydrate:

Brot, Haferflocken, Müsli, Getreide, Kartoffeln.

Fette:

Öle, Margarine.

Eiweiße:

Milch, Milchprodukte, Joghurt, Fleisch, Fisch.



Kohlenhydrate:
Brot, Getreide, Müsli, Haferflocken, Kartoffeln.



Fette:
Öle, Margarine.



Eiweiß:
Milch, Milchprodukte, Käse, Joghurt, Fleisch, Fisch, Eier.

2. Nicht zu vernachlässigen sind Bewegung an der frischen Luft, Muße zur Entspannung und ausreichend Schlaf.

Versionscode: Z01